

Wedenburger Zeitung

Verwaltung: Wedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 19.
Anzeigen- und Abonnements-Annahme. Bezugspreis:
Monatlich 2.72 Pengö (samt Zustellung ins Haus).

Unabhängiges politisches
Tagblatt für alle Stände

Schriftleitung: Wedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 25.
Gelangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen
täglich nachmittags 3 Uhr (15 Uhr) zur Ausgabe.

59. Jahrg. Folge 212.

Dienstag, den 20. September 1927.

Einzelblatt: 11 Heller.

Österreichischer Nationalrat.

Wahl Dr. Dinghofers zum Justizminister.

Wien, 19. Sept. Der Nationalrat hat in seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien den Abgeordneten Doktor Dinghofer mit 80 Stimmen der Mehrheitsparteien gegen 65 der Sozialdemokraten zum Bundesminister für Justiz gewählt. Doktor Dinghofer nahm die Wahl an.

Vereitelter Umsturz in Portugal.

London, 19. Sept. Aus Madrid wird gemeldet, die Lissaboner Polizei habe in der Nacht die Cafés und Klublokale gesperrt sowie mehrere Offiziere und Zivilpersonen verhaftet, um eine politische Verschwörung gegen die Regierung zu vereiteln.

Eintritt der Türkei in den Völkerbund?

Berlin, 19. Sept. Wie verlautet, hat die Türkei den Wunsch ausgesprochen, in den Völkerbund einzutreten, wenn England die Sicherheit der türkischen Grenzen garantiere.

Der Flug um die Welt.

London, 19. Sept. Wie aus Tokio gemeldet wird, ist das Flugzeug „Colz von Detroit“ auf dem Flugwege nach Yokohama gebracht worden, wo es abmontiert und nach San Francisco gebracht wird. Von San Francisco beabsichtigen die Flieger Schlee und Brook ihren Flug nach Detroit fortzusetzen, so daß sie ihre Reise in 17 Tagen durchführen würden. Die Flieger haben sich bereits nach Amerika eingeschifft.

Der Flug Irland—Amerika abgebrochen.

Wegen ungünstiger Witterung zurückgekehrt.

London, 19. Sept. Die „Prinzeß Kania“, die am 16. September zum Ozeanflug gestartet war, mußte wegen der ungünstigen Witterung zurückkehren und landete glatt um 19 Uhr 30 Min. bei Ballinacorney in der Grafschaft Kerry in Südwes Irland. Der Pilot Mac Intosh und sein Begleiter Fitzmaurice waren bei bester Stimmung.

Absturz eines Riesen-Zetter-Flugzeuges.

Sechs Todesopfer.

New-York, 19. Sept. Ein Riesen-Zetter-Flugzeug ist bei Plainfield (New Jersey) auf die Erde gestürzt und zerschellt. Hierbei wurden der Pilot und fünf Reisende getötet und drei schwer verletzt.

Kesselexplosion auf einem italienischen Dampfer.

Madrid, 19. Sept. Samstag früh ereignete sich auf dem italienischen Dampfer „Cermana“, der auf der Höhe von Almeida kreuzte, eine Kesselexplosion, durch die der zweite Offizier getötet und 14 Mann der Besatzung sowie 6 Passagiere schwer verletzt wurden. Der Dampfer konnte den Hafen von Almeida erreichen.

Verlängerung des Mieterschutzes in Ungarn?

Wien, 19. Sept. Das „Neue Wiener Abendblatt“ berichtet aus Budapest: Am 1. November sollte das Mieterschutzgesetz vollständig aufgehoben werden. Aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen hat aber die Regierung nunmehr die Verlängerung des Gesetzes um ein Jahr beschlossen.

(Eine Bestätigung dieser Nachricht konnten wir von kompetenten Stellen bisher nicht erhalten. Anmerkung der Schriftleitung.)

Beseitigung der Mißstände bei der Paß- und Zollrevision auf den Donaudampfern.

Budapest, 19. Sept. Ein aus Vertretern des Finanzministeriums,

des Ministeriums des Innern und des Zollamtes bestehender Ausschuss hat die Durchführung der Paß- und Zollrevision auf den zwischen Wien und Budapest verkehrenden Donaudampfern geprüft. Der Ausschuss wird nun den zuständigen Ministerien Vorschläge zur Beseitigung der gegenwärtigen Mißstände machen.

Der deutsche Sprachunterricht in Elsaß-Lothringen wird ausgestellt.

Paris, 19. Sept. Das „Journal“ meldet aus Straßburg: Der Rektor der Akademie hat an die zuständigen Dienstzweige einen Rundschreiben gerichtet, der die Ausgestaltung des Unterrichtes in deutscher Sprache an den Volksschulen bezweckt.

Der ungarisch-rumänische Streitfall.

Wedenburg, 19. Sept.

In der letzten Blattfolge erörterten wir in großen Umrissen den ungarisch-rumänischen Streitfall, der nun schon ein halbes Jahr lang die Gemüter beunruhigt, und berichteten, daß die Entscheidung des Völkerbundesrates in dieser heizumstrittenen Frage in aller Kürze zu erwarten sei.

Wie nun aus Genf berichtet wird, wurde ein Dreierkomitee betraut, dem Völkerbundesrat konkrete Vorschläge in dieser Frage zu unterbreiten. Das Dreierkomitee — mit dem englischen Staatsmann Chamberlain als Berichterstatter — entledigte sich nun dieser Aufgabe ziemlich rasch und in recht diplomatischer Weise. Es wollte sich scheinbar mit keiner Partei verberben. Der Vorschlag ist so abgefaßt, daß formell die Ungarn, inhaltlich die Rumänen recht bekommen. Daß aber letzteres wichtiger ist, braucht wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden. Das Dreierkomitee stellte den Antrag, daß Rumänien einzuladen sei, einen neuen Richter an Stelle des zurückgezogenen rumänischen Richters in das Schiedsgericht zu ernennen, daß aber dieses Schiedsgericht nur dann zugunsten ungarischer Optanten intervenieren dürfe, wenn diese in bezug auf die geforderten Maßnahmen der rumänischen Agrargefetzgebung mit einem anderen Maßstab behandelt würden als die übrigen Rumänen. Daraus ergibt sich der große Nachteil für Ungarn, denn die ungarische Optantenfrage würde dann nicht nach den Bestimmungen des Friedensvertrages, sondern nach den allgemeinen Grundsätzen des rumänischen Enteignungsgesetzes behandelt werden. Das war es ja eben, wogegen die ungarische Regierung Stellung nahm.

Das Dreierkomitee hat also einen Vorschlag zugunsten Rumäniens gemacht, ohne sich darum zu kümmern, daß man damit vom Weg des Rechtes abgewichen ist. Es hätte gewiß reiflich überlegt werden müssen, daß eine weitere Erbitterung der Ungarn dem allgemeinen Frieden nicht dienlich sein kann. Denn durch die eigenmächtige Enteignung fremden Eigentums dient man nicht dem Frieden. Rumänien kann ja seinem Grundenteignungsgesetz bei den eigenen Untertanen ganz nach eigenem Gutdünken Geltung verschaffen, wenn sich diese es gefallen lassen. Aber daß fremde Optanten auch diesem Willkürgesetz unterworfen sein sollten, das geht denn doch über die Hut. Wenn Rumänien seinem eigenen Bürger Grund und Boden

enteignet, so kann dieser doch noch in dem Gedanken beruhigt finden, daß es zum Wohle des eigenen Landes geschieht. Der Ungar aber kann darin wahrlich keinen Trost finden. Er soll das Land, das uns ein größeres Gebiet wegnahm als uns selbst verblieb, noch bereichern helfen, das bedeutet eine direkte Herausforderung, die große Erbitterung im Gefolge haben muß. Wenn es Rumänien nach fremdem Eigentum gelüftet, so möge es auch den Preis dafür hinlegen. Das will Ungarn, nichts anderes.

Gegen diesen Vorschlag ergriff nun Graf Apponyi in Genf das Wort und hielt eine wohlüberdachte, glänzende Rede, durch die alle Argumente der Rumänen wie ein Kartenhaus zusammenbrachen. Der deutsche Außenminister Dr. Stresemann selbst sagte: „Die Ausführungen des Grafen Apponyi haben einen starken Eindruck auf mich gemacht und ich würde es aufrichtig begrüßen, wenn der letzte Antrag des Grafen Apponyi angenommen würde, wonach der Rat zunächst noch ein Gutachten des ständigen Haager Gerichtshofes einholen sollte.“

Apponyi selbst sagte unter anderem bezüglich des Beschlusses des Dreierkomitees: „Ich muß hier erklären, daß wir uns nicht in der Lage befinden, die durch das Dreierkomitee zur Annahme empfohlenen Anträge uns zu eigen zu machen. Auch dann nicht, wenn der Rat diese Anträge seinerseits annimmt und sich aneignet würde. Wir können diese Anträge nicht akzeptieren, weil wir nach meiner Ansicht dadurch in einen Widerspruch zu den Friedensverträgen und zu dem großen Prinzip der Souveränität und Unantastbarkeit der internationalen Rechtspflege gelangen würden.“

Und Graf Apponyis Ausführungen machten einen derartig überwältigenden Eindruck, daß der ursprüngliche Plan, mit der ungarisch-rumänischen Streitfrage noch in der Samstagtagung des Rates fertig zu werden, zunichte geworden ist. Obgleich Titulescu seitens Rumäniens die Vorschläge des Dreierkomitees annahm und die von Ungarn gewünschte Befragung des Haager Schiedsgerichtes ablehnte, stimmte der Völkerbundesrat für eine Vertagung der Angelegenheit auf heute Montag vormittag.

Die Aussichten Ungarns haben sich also gebessert, die Entscheidung ist jedoch nach wie vor ungewiß, denn Chamberlain drängt mit auffälliger Entschlossenheit auf die Annahme seiner Anträge.



Vorsicht
ist beim Einkauf gerade
der bekanntesten Er-
zeugnisse geboten. Des-
halb soll jeder, der

Pyramiden
Original-Tabletten
Hoechst-Pharmazie

kauft, sich vor Nach-
ahmungen schützen
und darauf achten, daß
er auch wirklich die
echten Hoechst-Tabletten
in der Original-
packung mit der
„M.L.B.“-Schutzmarke
erhält.

Fragen Sie Ihren Arzt.

Nachrichten des Ungarländischen Deutschen Volksbildungsvereines.

Eröffnung des ungarischen Sprachkurses.

Wedenburg, 19. Sept.

Der schöne Erfolg, der dem ungarischen Sprachkurs in den Wintermonaten 1926/27 beschieden war, ferner die rege Nachfrage nach Wiederaufnahme und Fortsetzung des Kurses, veranlaßte die Vereinsleitung des hiesigen Ungarländischen Deutschen Volksbildungsvereines, den Kurs anfangs Oktober l. J. wieder zu eröffnen.

Sollten sich viele neue Hörer melden, wird auch ein Kurs für Anfänger veranstaltet werden.

Den Kurs wird auch in diesem Jahre Lehrer J. Neuhauer leiten.

Anmeldungen nimmt Professor Dr. Alfred Komwaller (Wohn-Telefon) entgegen. Dieselben haben bis 28. d. mittels Lokopostkarte zu erfolgen. Neue Hörer mögen erwähnen, daß sie den Kurs im Vorjahre nicht besuchten. — Die Vereinsleitung des Ungarländischen Deutschen Volksbildungsvereines.

STÄDT. MOZI.

Vom 19. bis 20. September:

Die Bärenhochzeit

Filmdrama in 7 Akten und einem Vorspiel nach Prosper Mérimée's Novelle. — Hauptdarsteller: B. M. Kaszoff, R. Alechima, W. S. Malanowskaja, N. A. Rosenol, Mitglieder des Moskauer Künstler-Theaters.

Und das Ergänzungsprogramm.
Für Jugendliche verboten!
Beginn der Vorstellungen um 6, 7 und 9 Uhr.
Beginn Feiertags: 3, 5, 7 u. 9 Uhr.

Spezial - Bubi - Haarschneiden im Herren- und Damen- Frisiersalon KISS

Spitalbrücke Nr. 3. 2867

Für Damen separater Salon!
Zivile Preise!
Auf Adresse bitte zu achten!

Vernachlässigen Sie Ihre Füße nicht!

Wenn Sie beim Gehen rasch ermüden, Ihr Gang schwerfällig ist, beim Vorhandensein von **Plattfüßen**, wenn Sie viel gehen (für Kellner, Selcher usw. unentbehrlich), so kaufen Sie die **hygienischen Schuh-Einlagen** bei der Firma

J. H. Turcsik, Sopron, Grabenrunde Nr. 5.

Lehrjunge wird aufgenommen.

Diejenigen, welche bei ihren Einkäufen dieses Inserat vorweisen, erhalten 10% Rabatt.

Der Landestag der Hoteliers, Gastwirte und Kaffeehausbesitzer in Dedenburg.

Am 21. September.

Dedenburg, 19. Sept.

Mittwoch, den 21. September, wird, wie berichtet, in Dedenburg der Landestag der ungarischen Hoteliers, Gastwirte und Kaffeehausbesitzer abgehalten. Ein Großteil der Kongreßteilnehmer wird bereits morgen nachmittags in Dedenburg eintreffen. Der Kongreß steht unter dem Oberprotektorat des Handelsministers Dr. Mar Serrmann. — Die Protektoren des Kongresses sind ferner: Obergespan Dr. Clemér v. Simon, Vizegespan Ludwig v. Gévay-Wolff, Bürgermeister Dr. Michael Thurner, Leiter der Dedenburger Finanzdirektion Ministerialrat Eugen Langer, Kammerpräsident Oberregierungsrat Siegfried Spiegel, Leiter der Dedenburger Staatspolizei Oberpolizeirat Anton Zakariás, Abgeordneter des Bezirkes Dedenburg-Land Dr. Josef Dostör, Betriebsdirektor der Raab-Dedenburg-Ebenfurter Eisenbahn Regierungsrat Dr. Eugen Holl, Präses der Dedenburger Gewerbe-Korporation Anton Kinczy und Direktor der Westungarischen Bierbrauerei Julius Madarás.

Der Kongreß findet um 10 Uhr vormittags im großen Nathausaale statt, während die angeforderte Weinausstellung im weißen Saale des Hotels „Harmonia“ abgehalten wird.

Anlässlich des Kongresses werden folgende wichtige Angelegenheiten verhandelt werden: Den Spezerei- und Gemischtwarenhandlern soll die Bewilligung des beschränkten Ausschankes von geistigen Getränken entzogen werden; Herabsetzung der Weinverzehrssteuer, beziehungsweise Streichung derselben; Einführung des Einphasensystems der Umsatzsteuer; Streichung der Vergnügungssteuer; Stellungnahme gegen die Ausföhererei; Bindung des Gastwirtgewerbes an die Befähigung; Modifikation des Weinschankgesetzes; gesetzliche Regelung der Sperrtunde für die Gast- und Kaffeehäuser; Aufhebung des Nimmungszwanges, wodurch die Hebung des Fremdenverkehrs erwartet wird; Pensionsfrage der Mitglieder des Landesverbandes der Hoteliers, Gastwirte und Kaffeehausbesitzer usw. Am Schluß des Kongresses wird auch Termin und Ort des nächsten Landestages festgesetzt werden.

Radio-Programm.

Programänderung
Radio-Wien am 19. September:
19.10: Kreuzer-Sonate von Beethoven.
Dienstag, den 20. September.
Budapest.
9.30, 12 und 15: Nachrichten, Volkswirtschaft, Zeitzeichen, Marktberichte.
11: Schallplattenkonzert.
13 und 17: Wetterdienst, Zeitzeichen.
17.15: Klavierkonzert: Kárpát und Paky.
18.25: Radio-Amateurpost.
19: Vortrag von G. St. Erdőssy: Gibraltar.
20: Vorstellung im Studio: „Mignon“, Oper in drei Akten, Musik von F. Thomas.
23: Zeitzeichen, Nachrichten.
Wien.
11 und 16.15: Konzert.
17.50: Dichtung und Landschaft. Burgenland.
18.50: Das Problem der Wienerzeile vom theoretisch-naturwissenschaftlichen Standpunkt.
19.20: Gedächtniskonzert (Morje-Kurs).
20.05: Populäres Orchesterkonzert. Ein Abend bei Meister Ziehrer.

Die Weingartenbesitzer wollen mit der Lese nicht warten.

Dedenburg, 19. Sept.

Wie berichtet, hat die städtische landwirtschaftliche Kommission den Beginn der amtlichen Lesezeit mit 10. Oktober festgesetzt. Wie wir nun erfahren, sind die Dedenburger Weingartenbesitzer mit diesem Termin nicht zufrieden; sie erklären, daß bis zum 10. Oktober die Trauben entweder von dem Starren und Reblühnern abgefressen oder verkauft

oder abgetrocknet sind. Die meisten Weingartenbesitzer werden deshalb die amtlich bestimmte Lesezeit nicht abwarten und bereits in den nächsten Tagen mit der Lese beginnen.

Wie einer unserer Mitarbeiter in Erfahrung brachte, beabsichtigen die Weingartenbesitzer durch das Präsidium des Weinschankvereins bei der Stadt zu erwirken, daß die Lesezeit auf einen früheren Termin festgesetzt werde.

Schuleinweihung in Brennbürg.

Dedenburg, 19. Sept.

Die Direktion des Brennbürger Bergwerkes, die stets das Wohl der Bergleute und deren Kinder auf dem Herzen trägt und durch soziale Fürsorge bestrebt ist ihre schwere Lage zu erleichtern, ließ vor kurzem durch die Dedenburger Baunternehmung Füredi und Cavallar eine hochhohe staatliche Volksschule errichten, die an hygienischer Einrichtung und Schönheit alle bisherigen Schulen in der Umgebung übertrifft. Die neue Schule, die sechs Klassen und eine bequeme Wohnung für den Schulleiter hat, könnte als Vorbild für alle neuen Schulen, die man in Sinkunft erbauen will, dienen.

Die neue Brennbürger Volksschule wurde gestern vormittags in feierlicher Weise ihrer Bestimmung übergeben. Um halb 10 Uhr vormittags fand in einem Saale der alten Volksschule, die mit geflügeltem Tage für den Unterricht aufgelassen wurde, durch den neuen kath. Pfarrer von Agendorf Josef Varga ein Hochamt statt, während seitens des evang. Pfarrers von Agendorf Senior Edmund Scholz in einem anderen Schulsaale ein evangelischer Gottesdienst gehalten wurde. Dem Hochamte, sowie dem evang. Gottesdienst wohnten außer der Schuljugend und der Gemeindebevölkerung, die Bergleute, der Bergknappengesangverein „Frohstimm“, die Jugendhortjünglinge und ferner folgende Persönlichkeiten bei: In Vertretung des Unterrichtsministers Sektionsrat Dr. Arthur Venisch, der provisorische Leiter des Dedenburger Schulinspektorats Schulinspektor Karl Bründl, Bürgermeister Dr. Michael Thurner, Abgeordneter Dr. Josef Dostör, evang. Schuldirektor von Agendorf Julius Furt, in Vertretung der Zentrale der Brennbürger Bergwerks A.G. Direktor Gattein, Verwalter des Brennbürger Bergwerks Arthur Bajk, alle Beamten des Bergwerkes und der aus sechs Mitgliedern bestehende Lehrkörper mit Schuldirektor Josef Vogner.

Nach der kirchlichen Zeremonie in der alten Schule begaben sich alle Festteilnehmer zur neuen Schule, wo der Gesangver-

ein „Frohstimm“ unter der Leitung des Chorleiters Josef Horn den ungarischen Grotto sang. Sodann wurde die Schule von Pfarrer Josef Varga nach katholischer, von Senior Edmund Scholz nach evangelischer Weise geweiht und nun übergeben. Direktor Gattein dem Entsendeten des Unterrichtsministers Sektionsrat Dr. Venisch das neue Schulgebäude, worfür dieser im Namen des Unterrichtsministers der Bergwerkdirektion Dank sagte. Im Namen der Brennbürger Schulkinder sagte die Schülerin Anna Swenoha der Bergwerkdirektion für das neue Schulgebäude in Form eines Gelegenheitsgedichtes Dank. Nachdem auch Bürgermeister Dr. Michael Thurner in einer deutschen Rede die soziale Fürsorge, die die Bergwerkdirektion stets bewiesen hat, lobend erwähnte und beispielgebend hinstellte, sprach er im Namen der Stadt Dedenburg den Erbauern der Schule Anerkennung und Dank aus. Den Dank der Brennbürger Einwohnerschaft verdelmetzte Leopold Schulmeister. Nachdem Schulinspektor Bründl die Schule seitens des Sektionsrates Dr. Venisch übernahm und ihrer Bestimmung übergeben wurde, wurde mit der Abingung des Hymnus die Feier beendet. Heute wurde der Schulunterricht bereits in der neuen Schule begonnen.

Brauchst eine Autofuhr
Du billig und schnell
513 telephonisch ruf
kräftig und hell
Kaum ist der Ruf deinem
Munde entleilt
Steht schon das Auto
vorm Hause bereit.
Rasch bringt der
Chauffeur Dich dann
an dein Ziel
Ich kann es Dir sagen,
Du zahlst auch
nicht viel.

Zeitweise Fahrplanänderung auf der Raab-Dedenburg-Ebenfurter Eisenbahn.

Dedenburg, 19. Sept.

Die Betriebsdirektion der Raab-Dedenburg-Ebenfurter Eisenbahn gibt bekannt, daß der Fahrplan auf ihren Linien ab 2. Oktober eine teilweise Aenderung erleidet. Der bisherige Wiener Personenzug, der um 12.40 Uhr von Dedenburg ab-

geht, wird um 10 Minuten später abgelassen werden (12.50), in Wien aber trotzdem um 2 Minuten früher (15.23 Uhr) eintreffen. Auf der Anschließlinie, der sogenannten Pottendorfer-Linie, erleidet der Fahrplan folgende Aenderung:

630	750	1240	1635	—	ab Wien Süd	an	715	—	920	1006	1523	2037
				2010	ab Wien Ost	an		805				
720	909	1355	1727	2130	an Ebenfurt	ab	551	645	754	918	1405	1910
752	915	1408	1740	2137	an Ebenfurt	an	525	634	747	900	1352	1855
858	1007	1510	1845	2240	an Dedenburg	ab	400	530	655	752	1250	1740

* Verkehrt nur Montag. ☉ Motorzug.
Die mit □ bezeichneten Züge haben einen günstigen Anschluß ab, beziehungsweise nach Buchberg, Aspang, Hainfeld, St. Wölten und Gutenstein.
Auf den ungarischen Linien tritt nur

soweit eine Aenderung ein, daß die Sonntagszüge Nr. 215 und 216, welche zwischen Dedenburg und Celldömösk verkehren (die sogenannten Kesthelyer Badzüge) in den Wintermonaten nicht verkehren.

Dedenburger Nachrichten

Dedenburg, 19. Sept.

Trauerungen. Samstag, den 17. September, traten folgende Brautpaare in den Stand der Ehe: Fabrikarbeiter Ludwig Gmainer mit Marie Bierbaum; Tagelöhner Alexander Böldos mit Rosa Bujtás und Tagelöhner Samuel Weißbeck mit Katharina Huber.

Personalnachrichten. Der Ackerbauminister ersuchte den Direktor der Dedenburger Weinbauerschule Weinbauoberinspektor Eugen Szirányi, ihn bei der Dedenburger Weinausstellung und dem Gastwirtkongreß am 21. September zu vertreten. — Der Bischof von Steinamanger Graf Johann Mikés hat seinen Erholungsurlaub, den er auf seinem Gute in Répezentvárhely verbrachte, beendet und ist Ende der vergangenen Woche nach Szombathely zurückgekehrt.

Bürgermeister Dr. Michael Thurner ist Samstag abends aus Budapest, wo er mehrere Tage amtlich weilte, nach Dedenburg zurückgekehrt.

Ernennung. Der Bischof von Steinamanger Graf Johann Mikés ernannte den Pfarrer von Felsőfalva Koloman Kisfaludy zum Dechanten.

Vom Rathause. Kanzleidirektor Paul Tschak trat mit heutigem Tage einen mehrwöchigen Urlaub an.

Das Tanzinstitut M. Käb im Prunksaale des kath. Lesevereines. Die Tanzkurse beginnen am 1. Oktober 1. 3. Einschreibungen täglich von 6—8 Uhr abends.

Evangelischer Distriktskonvent in Nagykánizsa. Am 22. d. M. findet in Nagykánizsa die übliche Jahresversammlung des evang. Distriktskonvents jenseits der Donau statt. Zu diesem Konvente sind von dem Oberen Dedenburger Senioreat Senior Edmund Scholz aus Agendorf, Seniorinspektor Oberregierungsrat Dr. Eugen Zergényi, Vizebürgermeister Dr. Andreas Schindler, Großkaufmann Richard Schleifer, Oberregierungsrat Pfarrer Ludwig Ziermann, Kircheninspektor in Wolfsfabrikant Georg Steiner und Pfarrer Robert Danielis aus Harkau entsendet. Vorangehend wird am 20. September ebenfalls in Nagykánizsa unter dem Vorsitz des Seniors Edmund Scholz die Distriktskonferenz tagen, bei welcher Gelegenheit der neugewählte weltliche Vorsitzende Großgrundbesitzer Olivér von Rupprecht aus Sajtóskál feierlich in sein Amt eingeführt werden wird. Auch der Lutherverband, die große Schulkonmission, sowie die Finanzkommission und der Distrikts-Pfarrer- und Lehrerverein halten bei dieser Gelegenheit in Nagykánizsa ihre Jahresversammlungen ab, zu welchen Sitzungen sich sowohl aus unserer Stadt, als auch aus dem Komitat zahlreiche führende Persönlichkeiten der evang. Kirche und Schule nach Nagykánizsa begeben werden.

König-Karl-Gedächtniskirche. Sonntag, den 25. d. M., wird die in Balaegeberg errichtete König-Karl-Gedächtniskirche feierlich eingeweiht werden. Die Weihe wird Bischof von Szabolcs Graf Johann Mikés vollziehen.

Vom Elisabethspital. Der Oberarzt des Dedenburger Elisabethspitals Ober-sanitätsrat Dr. Eugen Király ist Samstag aus Budapest, wo er an dem Kongreß der ungarischen Chirurgen teilnahm, nach Dedenburg zurückgekehrt.

Zwinnz Testvérek

Sopron, Rákóczigasse Nr. 3. Int. Telephon Nr. 575 und 250.
Garage. — Reparaturwerkstätte.

Autos, Lastenautos, Traktoren, Motorräder, Fahrräder, Ford-, Fordsonfabrikate u. sämtl. Bestandteile. — Sämtliche Fabrikate der Ung. Landwirtschaftl. Maschinenfabrik, besonders Dreschmaschinen, Lokomobile, einfache und kombinierte Sämaschinen, System Losonci, Mähleneinrichtungen.



Elite Mozgó.

Vom 19. bis 21. September:

F E D O R A

Frauenliebe . . . Frauenhass

Nach dem gleichnamigen, weltberühmten Schauspiel von Victorien Sardou in 8 Akten. Hauptdarsteller: Lee Parry, Alfons Fryland, Maria Forezen, Oskar Marion, Frieda Richard, Erich Kaiser-Titz, Anita Dorris, Eduard von Winterstein. — Eine allererstklassige, äusserst spannende Filmanovität.

Und das Ergänzungsprogramm.

Für Jugendliche erlaubt. Beginn der Vorstellungen um 5, 7 und 9 Uhr. An Sonn- und Feiertagen um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Telephon 471  Telephon 471

Liefere zu billigsten Preisen ins Haus gestellt **preussische, Grünbacher, Handlovaer, Brennberger Kohle**

Brennholz vollständig trocken, in Buchenscheiter, geschnitten und gehackt

Holzkohlen, Bund- u. Reissigholz

Ladislau Fischl

Bureau: Sopron, Neustiftgasse Nr. 4. Niederlage: Frachtenbahnhof der Raab-Debenburg-Ebenfurter Bahn. Wohnung: Sopron, Neustiftgasse Nr. 50.

Der Debenburger Rasinoberein

hielt dieser Tage unter dem Vorsitz des Präses Staatssekretärsverretion Gáza von Kelenyi eine Ausschussung ab, in welcher bekanntgegeben wurde, daß die Renovierung des Vereinslokales beendet wurde. Die Schlosser- und die Beleuchtungsinstallationsrechnungen stehen noch aus; für die übrigen Renovierungsarbeiten wurden 2711,25 Pengó ausbezahlt. Für Heizmaterial ist bereits gesorgt worden. In kürzester Zeit werden auch die Billards renoviert; neue Kugeln und Queues eingeschafft; hierfür ist ein Kostenaufwand von 40 Millionen Kronen vorgesehen. — In der Sitzung gab der Leiter der Vereinsbibliothek Direktor Ernst Lauringer bekannt, daß die Bibliothek am 1. Oktober wieder für die Mitglieder eröffnet wird. — Aus dem Verein sind ausgetreten: Peter Bödösei, Rudolf Kremhner und Dr. Emmerich Steiger; aufgenommen wurden als neue Vereinsmitglieder: Finanz- und oberbeamter Ludwig Kárpáti und Frau Witwe Dr. Karl von Wraschky. — Auf Vorschlag des Ausschussmitgliedes Dr. Oskar Scheffer werden mehrere neue Budapest Tagesblätter, ferner englische und französische belletristische Blätter bestellt werden, die dann im Klubsaal ständig aufliegen werden. — Schließlich wurde darüber Klage geführt, daß einzelne Vereinsmitglieder in der Klublokalitäten mit der Beleuchtung sehr verschwenderisch umgehen, wenn sie eine Zeitschrift lesen oder Karten spielen. Es wurden Maßnahmen getroffen, um diese Lichtverschwendungen, die die Kasse des Vereins stark belasten, abzustellen.

Subiläum. Der Leiter der Günsfer staatlichen Knabenbürgerschule Matthias Máhrer feierte dieser Tage die zehnte Jahresschweife, daß er als Direktor in der Schule tätig ist. Aus diesem Anlasse wurde der Direktor, der sich um die Neuorganisation der Schule große Verdienste verschaffte, seitens der Bürgerschaft herzlicher Ovationen teilhaftig.

Kirchweihfeste. Gestern fanden in den Gemeinden Wolfs und Mörbisch die kath. Kirchweihfeste statt, die einen ruhigen Verlauf zu verzeichnen hatten. Aus Debenburg waren in beiden Gemeinden viele Gäste erschienen, die von den Dorfleuten herzlich bewirtet wurden.

Möbel von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung erhalten Sie im altrenommierten Möbelhaus Leopold Kapstein, Debenburg, Grabenrunde Nr. 62, Telephon Nr. 339. Anerkannt billige Preise und kulanter Zahlungsbedingungen.

Feuerwehrrwesen. Der Kommandant der Debenburger Feuerwehr Komitatzfeuerwehrrinspektor Ferdinand Bügnweitte gestern in Begleitung des Bezirksfeuerwehrrinspektors Berufsfeuerwehrrinspektor Franz Zepko in Kupuvar und hielt den Kommandanten der Feuerwehrvereine des Kupuvarer Bezirkes einen Vortrag über das einheitliche Kommando und über die Zusammenarbeit bei einer Löscharktion.

Die städtische Volksbibliothek wird wegen Inventaraufnahme geschlossen. Die Leitung der städtischen Volksbibliothek (Christoph Lacknergasse) gibt bekannt, daß vom 26. September bis 3. Oktober l. J. die Bibliothek wegen Inventaraufnahme geschlossen wird. Die Leser werden ersucht, ihren Bücherbedarf schon vor dem 26. September zu decken. Die Bibliothek wird am 4. Oktober wieder eröffnet werden.

Die Gabriel Stornosche Möbelniederlage und Tischlerwerkstätte wird Mitte September l. J. Grabenrunde Nr. 28 eröffnet.

Auf freien Fuß gesetzt. Der 24-jährige Burische Vinzenz Makrai aus Dör, der bekanntlich von der Gendarmerie verhaftet und der Debenburger Staatsanwaltschaft eingeliefert wurde, weil er vor kurzem in beraubtem Zustand mit einem Taschenmesser einen Gendarmen und dem Gemeindevorstand bedrohte, ist Samstag seitens des Untersuchungsrichters auf freien Fuß gesetzt worden, da keine Flucht zu befürchten ist.

Für die Herbst- und Winterfaison große Auswahl in überraschend billigen Damenhüten in modernsten Formen, Farben und Materialien im Damen- und Kinderhutfalon der Frau Charlotte Galamb-Rássa, Rátóczi ucca 1. — Umänderungen werden gut, billig und rasch durchgeführt.

Die Turnschuhe der Jugendhortsjünglinge. Der Körperpflegerat des Debenburger Komitatz bestellte vor kurzem bei einem hiesigen Schuhhändler 700 Paar Turnschuhe für die Jugendhortsjünglinge. Der Schuhhändler ließ die Schuhe aus Oesterreich bringen und wollte sie vor einigen Tagen der Leitung des Körperpflegerates übergeben. In Anwesenheit der Fachleute Franz Horváth und Johann Takács, die seitens der Debenburger Gewerkecorporation gebeten wurden, sollte die Uebergabe der Turnschuhe erfolgen. Da die beiden Fachleute die Schuhe für den bestimmten Zweck als nicht geeignet befanden, übernahm die Leitung des Körperpflegerates die Schuhe nicht. — Wie wir erfahren, wird es in dieser Sache zu einem Prozeß kommen, denn der Schuhhändler besteht darauf, daß die Leitung des Körperpflegerates die Turnschuhe übernimmt.

Verhaftung einer Hebamme. Im Szombathelyer Spital starb vergangene Woche das Dienstmädchen Marie Sánta infolge eines verbotenen Eingriffes. Die Polizei stellte fest, daß den Eingriff die Hebamme Frau Philipp Zunga aus Lad vornahm. Die Hebamme, die die Tat leugnet, wurde verhaftet und der Szombathelyer Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Eine neue Schule in Sárvár. In der Gemeinde Sárvár wurde eine staatliche Mädchenbürgerschule errichtet, welche am 15. d. M. in feierlicher Weise ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Sie können Ihre Wohnung gänzlich von Wanzen und anderem Ungeziefer befreien, wenn Sie selbe mit Sulfangas und Salforsolose desinfizieren lassen, durchführbar auch in möblierten Wohnungen innerhalb 8 Stunden. Erfolg garantiert durch die Erste Westung. Angeziefervertilgungs-Anstalt, Hintergasse 9.



Und dann die — Lebensgefahr!

Viele Radfahrer, die auf billigen Maschinen sitzen, sind sich der großen Gefahr oft gar nicht bewußt. — Glauben Sie denn, daß ein billiges Fahrrad das gleich gute Material haben kann, wie die Marke NSU? —! —? Unmöglich! — Der Preis regelt sich nach der Beschaffenheit sämtlicher Einzelteile. — Wenn während der Fahrt das Lenkrad bricht, muß man Glück haben mit einem billigen Rad. Lassen Sie sich nicht täuschen. Kaufen Sie das gute Rad, kaufen Sie NSU. Es ist das Beste, was Sie tun können.

NSU Greif zu!

Niederlage: Samuel Lenck's Nachf. Franz Varga, Sopron, Grabenrunde 117.

Kommissionslager u. Verkaufsstelle der Fürstl. Esterházy'schen Forst- und Sägewerke

Julius Lang, Dampfsägewerk

Sopron, Raaber-Bahnhofstrasse

Bezimmertes Bauholz, Bretter, Latten, Dielenholz, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz Eichen- und Buchen-Schnittmaterial, Fichtenstangen (Raffon), Rad-Felgenholz, Weinstockm

Buchen-, Eichen- und Fichten-Brennholz

Ihren Bedarf an

Emailgeschirren u. Haushaltungsgegenständen

können Sie mit Engrospreisen auch bei kleinsten Einkäufen nur in der alten Geschirrhändlerhandlung des

Heinrich Fischer & Sohn

Sopron, Grabenrunde 58, Telephon 34 einschaffen.

Die besten Qualitäten von tschechischen u. inländischen Emailgeschirren in reichster Auswahl stets auf Lager. Für die bei uns gekauften Geschirre übernehmen wir volle Garantie. Für

Militär und Gastwirte

geeignete grosse Kochgeschirre in Riesenauswahl vorhanden.



Für den

Schulbeginn

empfiehlt

Knaben- und Kinderkleider, Ueberzieher, Winterröcke

zu den billigsten Preisen

Hirschl Jenő

Kleider- und Hutwarenhäuser Sopron, Grabenrunde 107 Telephon 254

Fabrikniederlage:

Borsalino, Gyukits- und Pichler-Hüte.

Anfall durch einen weggeworfenen Pflöckchen. Das neunjährige hiesige Mädchen Elise Knabel glitt Samstag nachmittags in der St. Georgengasse auf einem Pflöckchen aus und stürzte so unglücklich nieder, daß es sich einen Beinbruch zuzog. Die Rettungsgesellschaft brachte das verunglückte Mädchen ins Elisabethspital.

Sportnachricht. Samstag nachmittags wurde auf dem Sportplatz des Debenburger Eislauf- und Tennisvereins das ausstehende Herreneinzelpiel für Senioren zwischen Dr. Kossom und Dr. Hollos zu Ende geführt. Dr. Emmerich Kossom siegte über Dr. Hollos 5:7, 10:8, 6:1, 3:6 und 7:5. — Das ausstehende Damenpaarpiel zwischen Edit Wraschky, Frau Dr. Brunner und Erzsi Hollos, Frau Urpád Kossom wird voraussichtlich noch diese Woche absolviert werden.

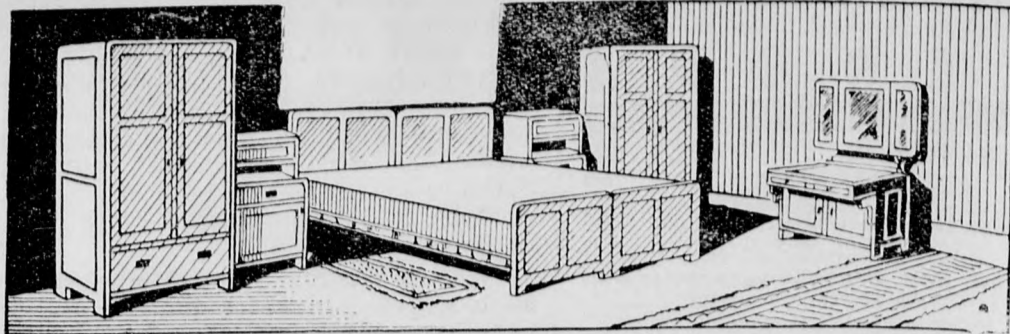
Die Löwen-Drogerie Franz Müller befindet sich in ihrem neuen Heim Grabenrunde 52.

Statt der 50-Hellermünzen — silberne Halbpengöstücke. Die Debenburger Handels- und Gewerbetreibenden hat auf Antrag des Weingroßhändlers Josef Spizer an den Finanzminister eine Eingabe gerichtet, in der sie ersucht, statt der in Umlauf befindlichen 50-Hellermünzen silberne Halbpengöstücke in Verkehr zu bringen. Die Kammer weist darauf hin, daß die in Geldsachen weniger bewanderten Leute die 20-Heller-Stücke mit den 50-Heller-Stücken vertauschen und so zu Schaden kommen. Man gibt daher die 50-Heller-Münzen leichter aus, was auch die Erhöhung der Leuerung fördert.

Von einem Pferd schwer verletzt. Der Kutscher der hiesigen Brauerei Stefan Mészáros wurde Samstag abends von einem Pferd so heftig in den Bauch gestoßen, daß er bewußtlos zusammenbrach. Die Rettungsgesellschaft brachte den Kutscher mit inneren Verletzungen ins Elisabethspital.

Schon wieder ein Hundebiß. Der hiesige Schuhmacherlehrling Johann Balogh wurde gestern von dem Wolfshund der Frau Witwe Johann Kovács in den linken Unterschenkel gebissen. Der Schuhmacherlehrling steht in ärztlicher Behandlung. Der Hund der Frau Kovács wurde dem städtischen Wafenermeister zur Beobachtung übergeben.

Möbel



Gediegene Ausführung, billigste Preise, Riesenauswahl. Verlässliche Bedienung!

Ropstein Lipót, Gopron, Grabenrunde 62, Telephon 339

Szombathely, Kőszegi ucca 5. sz., Tel. 426.

Die Liste der Höchstbesteuerten liegt zur Einsichtnahme auf. Vom 15. September bis 1. Oktober liegt im städtischen Protokollamt die Liste der Höchstbesteuerten der Stadt Dedenburg für das Jahr 1928 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Jene, die die Begünstigung der dreifachen Berechnung ihrer Steuer beanspruchen, sind verpflichtet, ihren diesbezüglichen Anspruch dem städtischen Verifikationsausschuß mündlich oder schriftlich anzumelden und bei dieser Gelegenheit ihre Berechtigung nachzuweisen.

Selbstmord in Bük. Samstag früh erhängte sich in der Gemeinde Bük der 66jährige Schneidermeister Alexander Nagy im berauhtem Zustand an einem Baum seines Gartens. Als man ihn auffand, war er bereits tot. Es wird angenommen, daß der Schneidermeister deshalb Selbstmord verübte, weil sein „Blaugeld“, welches er vor Jahren sparte und nicht ausgab, wertlos wurde. In seinem Kleiderkasten fand man auch eine größere Summe alten Geldes.

Das Rabahoväter Familiendrama. Wie berichtet, löste im Vorjahre in der Gemeinde Rabahovát der Landmann Ignaz Kovács seine Gattin und seine Schwiegermutter durch Revolvergeschüsse und verletzte außerdem seinen Schwager schwer. Die Hauptverhandlung in dieser blutigen Affäre, welche vor kurzem unterbrochen wurde, wird Donnerstag, den 22. September, vor dem Strafsenat des Dedenburger Gerichtshofes fortgesetzt werden.

Lebensrettung. In der Gemeinde Zinkendorf sprang Samstag die Tagelöhnerin Frau Alexander Szanyi aus Csepreg in einen offenen Brunnen. Die Grenzwachsoldaten Johann Erdélyi und Josef Rauch, die dies wahrnahmen, zogen die Lebensmüde aus dem Wasser und brachten sie ins Dedenburger Elisabethhospital, wo man feststellte, daß Frau Alexander Szanyi geisteskrank ist. Sie wurde in die Geisteskrankenabteilung des Spitals gebracht.

Neue Sitzbänke auf dem Széchenyiplatz. Der Dedenburger Stadtverschönerungsverein ließ vergangene Woche auf dem Széchenyiplatz neun neue Sitzbänke errichten. Die Herstellungskosten der Bänke bezahlte zugunsten des Dedenburger Stadtverschönerungsvereines Großkaufmann Gustav Forster.

Polizeinacht. Samstag wurde im Anstandsort des alten kath. Friedhofes eine verrostete Feile und ein Paket mit dem Inhalt von 157 Hellerstücken gefunden. Es wird angenommen, daß die Feile und die Geldstücke, welche der Polizei übergeben wurden, von einem Diebstahl herrühren. Die Polizei leitete die Untersuchung ein.

Aus dem städtischen Arbeitsvermittlungsamte. Arbeit können bekommen: Männer: 2 Friseur, 1 Holzbredler, 3 Schmiede, 1 Maurer, 1 Klempner. — Frauen: 19 Dienstmädchen. — Lehrlinge: 3 Tischler, 2 Friseur, 1 Holzbredler, 1 Wagner, 2 Gärtner, 4 Schlosser, 1 Mechaniker, 1 Spengler, 1 Schmelzer, 7 Schuhmacher, 1 Kellner, 2 Zimmermeister, 4 Handlungsangestellte. — Anmeldung: Rathaus, II. Stock, Tür Nr. 20. Telephon Nr. 571. Vermittlung kostenlos.

Verantwortl. Redakteur und Hauptgeschäftsführer: Adolf Pálffy. Herausgeber, Druck und Verlag: Röttig-Romwalter Druckerei u. G.

Kinderschutz im öffentlichen Verkehr.

Dedenburg, 19. Sept.

Der Leiter des Dedenburger Amtes der kön. ung. Staatspolizei hat folgende Verordnung erlassen:

In Anbetracht dessen, daß der öffentliche Straßenverkehr von Tag zu Tag steigt, fordere ich die Lenker der Fuhrwerke im Interesse der weitestgehenden Sicherheit der kommenden Generation auf, daß sie ihre Fuhrwerke, wenn auf den Straßen Kinder oder Schulabteilungen gehen, mit größter Vorsicht lenken und, wenn es notwendig ist, die Fahrgeschwindigkeit auf das Minimum reduzieren oder auch stehen bleiben.

Die hohen Ziele des Schutzes der körperlichen Sicherheit der Kinder vor Augen haltend, erwarte ich von jedem Lenker eines Fuhrwerkes die pünktliche und gewissenhafte Einhaltung meiner Verordnung, um so mehr, als ich die Einhaltung dieser Verordnung aufs strengste kontrolliere und die Zuwiderhandelnden streng bestrafen werde.

Insbefondere lenke ich die Aufmerksamkeit sämtlicher Wachorgane auf die Ziele meiner auch vom nationalen Standpunkte aus sehr wichtigen Verordnung und ordne an, daß sie im öffentlichen Verkehr den körperlichen Schutz der Kinder als ihre Hauptaufgabe betrachten.

Zakarias m. p.

Bon Rab und Fern.

Komitat Wieselburg.

— Vom Rindviehzuchtverein. Der Magyaroväter Rindviehzuchtverein hielt vorige Woche in den Gemeinden Kottisch-Zabrodorf, Karburg, Nagendorf, Frauendorf und Dunakiliti Versammlungen ab, in welchen Präses Oberökonomrat Dr. Otto Gray und Sekretär dipl. Landwirt Otto Horvát interessante und belehrende Vorträge hielten.

Esorna.

Schwerer Unfall. Dem 24jährigen Tagelöhner Josef Horvát explodierte Samstag nachmittags auf dem hiesigen Ziegelofen eine Rarbitlampe in der Hand, als er den Ringofen betreten wollte. Josef Horvát, der im Gesicht schwer verletzt wurde, ist ins Esornaer Spital gebracht worden. Es ist zu befürchten, daß er das rechte Auge verliert.

Rapubár.

Das „Blaugeld“ zwischen den Alten. Während der Räteregierung erschienen in unserer Gemeinde die Henker Samuelys und hängten den hiesigen Trafikanten Karl Schimmel auf dem Hauptplatz auf. Bevor die Henker den Trafikanten wegschleppen konnten, hatte dieser dem Postmeister Sigmund Meserhazy ein kleines Paket, welches 15.000 Kronen „Blaugeld“ enthielt, übergeben. Karl Schimmel erludete den Postmeister, das Geld aufzubewahren. Da jedoch bald darauf auch der Postmeister von den Soldaten Samuelys aus dem Amte fortgeschleppt und auf dem Hauptplatz aufgehängt wurde, konnte später das „Blaugeld“ nicht gefunden werden, obwohl der Postmeister, bevor man ihn wegführte, seiner Gattin zugestimmt hatte, daß das Geld zwischen den Alten versteckt sei. Vor kurzem wurden nun die Alten an die Zentrale abgeschickt. Bei der Sortierung wurde das Paket mit den 15.000 Kronen gefunden. Das Geld, das damals eine große Summe bedeutete, ist heute natürlich wertlos.

Szombathely.

Staatliche Bestellung. Volkswohlfahrtsminister Dr. Josef Vab ließ bei den hiesigen Schuhmachern für das Budapestener Kinderschuß 2000 Paar Schuhe anfertigen, welche Samstag geliefert wurden.

Sport

Fußball.

Hilfsspiele der ungarischen Provinz-Amateurmannschaften I. Klasse. Die Leitung des westlichen Fußballverbandes nahm verfloßene Woche die Auslösung der Meisterschaftsspiele im Herbst vor. Die Termine sind folgende: 25. September: GTO-SZEG, DVG-MW, MW-MW-DVG, DVG-SZEG. 2. Oktober: SZEG-DVG, DVG-SZEG. 9. Oktober: GTO-MW, SZEG-DVG, SZEG-DVG, SZEG-SZEG. 16. Oktober: DVG-DVG, SZEG-SZEG, SZEG-SZEG, MW-MW, MW-MW. 23. Oktober: DVG-MW, SZEG-GTO, SZEG-SZEG, DVG-DVG. 30. Oktober: MW-SZEG, GTO-SZEG, SZEG-SZEG, SZEG-DVG. 6. November: DVG-GTO, DVG-SZEG, MW-SZEG, SZEG-DVG, SZEG-SZEG. 13. November: SZEG-GTO, SZEG-MW, SZEG-DVG, SZEG-DVG. 20. November: DVG-MW, SZEG-SZEG, SZEG-GTO, DVG-DVG, DVG-SZEG. 27. November: DVG-SZEG, MW-SZEG.

Paul Strauß, der gewesene Mittelläufer des SZEG, ist, wie berichtet, nach Wien überföbelt und wieder in den Fußballverein Hakoah eingetreten. Strauß spielte bereits Samstag für Hakoah gegen MW, welches Spiel mit 2:1 zugunsten der Hakoah endete. Die Wiener Zeitungen erwähnen das Spiel Paul Strauß und das „Neue Wiener Tagblatt“ schreibt: „... Hervorragend kämpfte bei den Strieatern der neue Mittelläufer Strauß...“.

SZEG-MW (Szombathely) 2:2. Das Meisterschaftsspiel SZEG-MW, welches gestern in Szombathely stattfand, endete unentschieden. Die beiden Treffer für die Dedenburger Mannschaft erzielten Kelemen und Szentgyörgyi.

Prag: Ränderkampf Tschekoslowakei-Österreich 2:0 (1:0).

Wien: Städtekampf Wien-Prag 4:2 (2:0). — Vorspiel Wiener Junioren-Brünner Jugend 4:2 (4:0).

Ungarische Meisterschaft: Szabaria-Hungaria 5:1 (1); Ujpest-Bafas 3:2; Budai „33“—3. Bezirk 2:0; Szeged; Remzsi-Bafnya 1:0; Debrecen: Bocskay-Kispest 1:1; Miskolc: Ferencváros-Utilla 3:0.

Wiener Spiele vom Samstag. Wacker-Feyhler HC 3:2; Sportklub-FAC 2:1; Hakoah-MW 2:1; Hertha-Simmering 3:2.

Athletik.

Athletische Wettkämpfe zwischen Transdanubien und Steiermark in Graz. Am 25. d. M. finden in Graz die athletischen Wettkämpfe zwischen Transdanubien und Steiermark statt. An den Wettkämpfen werden auch die hiesigen Hochschüler Vere (100 Meter-Wettläufen) und Kleß (Speerwerfen) teilnehmen.

Ein Inserat in unserer Zeitung sichert Erfolg!

Billigste Einkaufsquelle!
Das Schuhwarenhaus von Julius Heitler
bisher P. Müllergasse Nr. 8, befindet sich jetzt im neuen Lokal **Grabenrunde Nr. 127**
P. Müller-Haus
Grosses Lager in **Luxus-, Strapaz- und Schneeschuhen, sowie Hausschuhen und Sandalen.**
Gelegenheitskäufe stets auf Lager!!

Wo wird ausgeschenkt?
Guter Rotwein
Ludwig Brinner, Neufistgasse 32

Zu verkaufen
Achtung Zitherspieler!
Eine gut erhaltene Elegeithar (Fabrikat Anton Rindl) ist nebst vielen Noten zu verkaufen. Wo? sagt die Administration. 2304

Drucksorten
in einfacher bis feinsten Ausführung
Röttig-Romwalter
Druckerei - U. G.
Dedenburg 56
Deák-Platz 56

Um Verbindungen
nach dem In- und Auslande zu erweitern, bedient man sich am besten des
Büros Alfred Schmid
Turn-Teplitz, Böhmen.

Harmler - Weingarten
(614 □ Kl.) ist mit oder ohne Lese per sofort

zu verkaufen.
Näheres Schlippergasse 34.